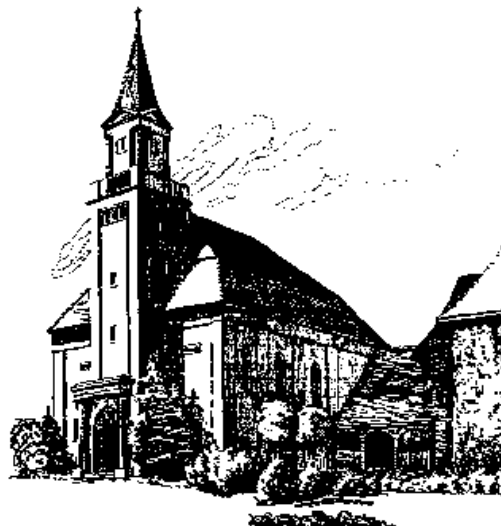


Unsere Kirche



Pfarrbrief der Ev.-Luth.
Christus-Kirchengemeinde Erfurt
in der Selbständigen Evangelisch-
Lutherischen Kirche (SELK)

November 2011 bis Januar 2012



„...von Jesse kam die Art.“

(ELKG 23, 1)

Es wird geschehen zu der Zeit, dass das Reis aus der Wurzel Isais dasteht als Zeichen für die Völker. Nach ihm werden die Heiden fragen, und die Stätte, da er wohnt, wird herrlich sein.

Jesaja 11, 10

Liebe Schwestern und Brüder,

„Ja ist denn heut schon Weihnachten?“ Ein ehemaliger Fußballprofi hat es vor einigen Jahren mit diesem Satz auch zu einiger Berühmtheit im Werbegeschäft gebracht. Die Antwort war und ist natürlich klar: Nein, heute ist noch nicht Weihnachten.

Doch auch wenn inzwischen „Weihnachten“ gewesen ist, damals in Bethlehem zur Zeitenwende, auch wenn in Jesus von Nazareth, dem Gottes- und Davidssohn das verheißene „Reis aus der Wurzel Isais“ bereits hervorgegangen ist, so hat dennoch die Erfüllung der Verheißungen Gottes gerade erst begonnen. Oft genug noch steht Jesus Christus da als Zeichen, dem widersprochen wird, ist als „Zeichen für die Völker“ vielen ein „Stein des Anstoßes“. Oft genug noch stößt die Botschaft von seinem Kommen auf scheinbar taube Ohren und verhärtete Herzen. Seit nunmehr 2000 Jahren bezeugen Menschen ihren Glauben an ihn mit ihrem eigenen Blut und Leben. Und auch uns kann wohl in unserem Alltag mit seinen Ängsten und Sorgen bisweilen das Warten lang werden und die Ungeduld ankommen. Doch auch wenn wir, wie die Schrift sagt, „weder Tag noch Stunde kennen“, stehen doch beide bereits fest, und jeder neue Tag bringt uns unsichtbar doch unaufhaltsam dem zweiten Kommen Jesu, und damit unserer Erlösung weiter entgegen.

In den letzten Tagen vor dem Christfest, dem sogenannten „Hohen Advent“ vom 17. bis zum 24. Dezember betet die Kirche in ihrem Abendgebet, der Vesper, in eindringlichen Worten um die baldige Wiederkunft Jesu und die Vollendung seines Reiches in Herrlichkeit. Mit ihr rufen wir zu ihm:

O Spross aus Isais Wurzel, gesetzt zum Zeichen für die Völker – vor dir verstummen die Herrscher der Erde, dich flehen an die Völker: O komm und errette uns, erhebe dich, säume nicht länger!

Ihr/Euer



**Wort an die Gemeinden unserer Kirche
aus Anlass des 20. Jubiläums
der kirchlichen Wiedervereinigung 1991-2011**



Liebe Brüder und Schwestern in den Gemeinden
der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche,

„Wir danken heute Gott für sein Erbarmen, für das Ende der Trennung – zwischen uns. Mehr noch: zwischen uns und ihm. Wir danken für das Zusammenkommen und die Vereinigung unserer Kirchen und wir bitten ihn: Er schenke uns den Heiligen Geist, Einheit und Erneuerung, dass wir nicht nur heute und jetzt mit e i n e r Stimme das Tedeum singen, sondern auch fortan mit einer Stimme reden, mit einer Stimme Zeugnis geben von Gottes Erbarmen und vom Kreuz Christi, das unsere Rettung ist.“ So predigte der damalige Bischof unserer Kirche, Dr. Jobst Schöne, in einem Festgottesdienst am 30. November 1991, dem Vorabend des 1. Advent, in Berlin aus Anlass der kirchlichen Wiedervereinigung.

20 Jahre später erinnern wir uns voller Dankbarkeit dieser bewegenden Zeit. Die 35. Generalsynode der evangelisch-lutherischen (altlutherischen) Kirche (ElaK) in Klitten vom 12. bis 14. Oktober 1990 hatte ihrerseits den Beitritt zur Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche (SELK) beschlossen. Dem folgte dann der Beschluss der 7. Kirchensynode der SELK vom 2. bis 7. Juni 1991 in Wiesbaden. Die Vereinbarung über den seit 1972 aus politischen Gründen ausstehenden Beitritt der altlutherischen Kirche in der ehemaligen DDR zur SELK trat dann am 1. Advent, dem 1. Dezember 1991, in Kraft.

Was danach in unserer Kirche geschah, kann man nur als eine gewaltige gemeinsame Aufbauleistung bezeichnen. Die Gemeindeglieder in den neuen Bundesländern haben Geld, Zeit und Arbeitskraft gespendet um Kirchen, Gemeindehäuser und Pfarrhäuser zu renovieren, teilweise neu zu bauen und oder zu kaufen. Kaum eine Familie, die nicht Zeiten des Arbeitsplatzverlustes und einer Wiedereinarbeitung verkraften musste. Aus den Sprengeln West, Nord und Süd flossen erhebliche Finanzströme in den Sprengel Ost und viele Gemeindeglieder kamen, um selbst mit anzupacken. Es ist bewegend, die Bilder vorher und nachher miteinander zu vergleichen.

Auf der letzten Kirchensynode habe ich dennoch auch angemerkt, dass etliche der Gemeinden in den nicht mehr ganz neuen Bundesländern finanziell immer noch abhängig sind von der Solidarität der Gemeinden in den alten Bundesländern. An diesem Problem müssen wir weiter arbeiten. (Dieses Problem betrifft auch Gemeinden in den westlichen Sprengeln.) Solidarität, wenn sie zu lange und zu selbstverständlich in Anspruch genommen wird, wird zur Last. Solidarität, die ihre Sinnhaftigkeit und Relevanz erweist, ist belastbar. Aus diesem Grund sind sprengelübergreifende Gemeindekontakte nach wie vor wünschenswert und sinnvoll. Es ist zu hoffen, dass nach Abtrag der Baulasten im Sprengel Ost auch die Umlagebeiträge weiter steigen können. Hier sind kontinuierliche Anstrengungen erforderlich.

Der 20. Gedenktag unserer kirchlichen Wiedervereinigung soll unseren Blick aber auf den lenken, der all dies geschenkt hat, auf unseren himmlischen Vater. Er hat in weit mehr als 40 Jahren atheistischer Diktatur seine Kirche erhalten, hat Menschen gerufen und erlöst. Meine eigene Erfahrung kirchlich schwieriger und notvoller Verhältnisse in der DDR bestärkt mich insofern jeden Tag neu, als sie mir zeigt, dass Gott mit seinen Möglichkeiten viel mehr vermag, als wir uns vorstellen können. Unsere heutigen Probleme relativieren sich vor dieser Vergangenheit und auch mit dem Blick in andere Regionen der Welt heute.

Voller Dankbarkeit wünsche ich Ihnen und Euch allen eine gesegnete Adventszeit. Mit dem wiederkommenden Christus vor Augen, ist die Möglichkeit des Guten immer in unserem Blick.

Ihr
Bischof Hans-Jörg Voigt

Termine

Abwesenheit von Pfr. Schneider

27.12.- 01.01. Kururlaub der Pfarrfamilie

Die seelsorgerliche Vertretung hat dankenswerter Weise wieder Pfr. Jörg Kallensee aus Gotha übernommen, Tel. 03621 850785.

In dringenden Fällen können Sie sich auch jederzeit an Pastor Bernd Staeger in Erfurt (Tel. 0361 5414465) oder Pastor Dr. Peter Bauer (Tel. 03641 828871) in Jena wenden.



Es begab sich aber zu der Zeit, daß ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, daß alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, daß er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt. / Da machte sich auf auch Joseph aus Galiläa, auf der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlecht Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. / Und als sie dort waren, kam die Zeit, daß sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge. / Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen. Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der Heerscharen, die lobten Gott und sprachen:

**Ehre sei Gott in der Höhe
und Friede auf Erden
bei den Menschen seines Wohlgefallens.**

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Laßt uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat. / Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Joseph, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten. / Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. / Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

St. Lukas 2, 1 - 20



Christus-Kirchengemeinde Erfurt
Unsere Gottesdienste vom Ersten Advent
bis zum Letzten Sonntag nach Epiphantias
(November 2011 bis Januar 2012)

November	Erfurt (Christuskirche)	Jena - Drackendorf
27.11., 1. Advent	10 Uhr HGD (Sn)	-
Dezember	Erfurt (Christuskirche)	Jena - Drackendorf
04.12., 2. Advent	14:30 Uhr VesperGD/ Adventsfeier (Sn)	03.12., 16 Uhr Adventsfeier/ Luth. Messe (Sn)
11.12., 3. Advent	10 Uhr HGD (Ka)	-
18.12., 4. Advent	10 Uhr HGD (Sn)	17.12., 17 Uhr Luth. Messe
24.12., Hl. Abend	17 Uhr Christvesper in Erfurt (Sn)	
25.12., Hl. Christfest	10 Uhr Festgottesdienst in Erfurt (Sn)	
26.12., 2. Weihnachtsfeiertag	10Uhr HGD (Ka)	-
Januar	Erfurt (Christuskirche)	Jena - Drackendorf
01.01., Tag der Beschneidung und Namensgebung Jesu	11 Uhr HGD (Ka)	-
08.01., Epiphantias	10 Uhr HGD (Sn) KK	07.01., 17 Uhr Luth. Messe
15.01., 2. Stg. n. Epiphantias	10 Uhr HGD (Sn)	-
22.01., 3. Stg. n. Epiphantias	10 Uhr HGD (Ka)	21.01., 17 Uhr Luth. Messe
29.01., Letzter Stg. n. Epiphantias	10 Uhr HGD (Sn)	-

HGD = Hauptgottesdienst mit Predigt und Feier des hl. Abendmahls; ein anderer Begriff hierfür ist „Lutherische Messe“.

KK= Kirchenkaffee nach dem Gottesdienst

Während jedes Sonntagsgottesdienstes ist zeitgleich Kindergottesdienst.

Sn/Pfarrer André Schneider – Ka/Pfarrer Jörg Kallensee, Gotha

Besondere Kollekte: 24.12. Hl. Abend Je zur Hälfte Brot für die Welt/Sanierung

Aus unseren Kirchenbüchern

Geburtstage

Herzlich gratulieren wir allen Geburtstagskindern der kommenden Wochen und wünschen Gottes Schutz und Segen im neuen Lebensjahr! Stellvertretend seien unsere Gemeindeglieder über 65 genannt:

Im Dezember

02.12. Eleonore Linke	79
16.12. Elisabeth Dietz	88
18.12. Manfred Rapka	87
20.12. Charlotte Meyer	71
21.12. Hulda Schulz	83
25.12. Maria Gerkens	80
26.12. Gisela Händel	84
28.12. Artur Schulz	83

Im Januar

07.01. Lisa Wolter	89
14.01. Ruth Weber	85
25.01. Ursula Heinze	69
28.01. Karla Dobner	73



Dank sei Gott!

Gemeindeveranstaltungen

Kinder- und Konfirmandenunterricht

Montag 17 Uhr.

Tauf- und Religionsunterricht

Nach Absprache.

Bibelkreis

14-täglich, Donnerstag 19:30 Uhr.

Studentenkreis

Donnerstag 18:30 Uhr. Auskunft bei
Marie-Luise Voigt, Tel. 0176 68451181.

Hauskreise

Für Senioren, 14-täglich, Dienstag ab
15 Uhr. Auskunft bei Fam. Steinb-
rück, Tel. 0361 5626518.

Für junge Erwachsene und Familien,
wöchentlich Freitag ab 19:30 Uhr.

Auskunft bei Fam. Joseph,
Tel. 0361 5518659.

Posaunenchor

Dienstag 19:30 Uhr.
Auskunft bei Gunnar Michalowski,
Tel. 0361 6449988.

Kindergottesdienst-Helferkreis

Nach Absprache, Auskunft bei Mag-
dalena Schneider, Tel. 0361 2251911

Kirchenchor

Montag 18:00 Uhr. Auskunft bei Bar-
bara Joseph, Tel. 0361 5518659.

Jugendkreis

Nach Vereinbarung, Auskunft im
Pfarramt, Tel. 0361 2251911.

Einzelbeichte und seelsorgerliches Gespräch

Pfr. Schneider steht Ihnen jederzeit
zur Verfügung; bitte kommen Sie
einfach vorbei oder vereinbaren sie
einen Termin unter 0361 2251911.

Krankheitsfälle und Krankenhaus- aufenthalte

Bitte teilen Sie Pfr. Schneider mit,
wenn Sie selbst, Angehörige oder
Bekannte von Ihnen mit gesundheit-
lichen Problemen zu kämpfen haben
oder gar ins Krankenhaus müssen,
damit er Sie besuchen kann und Sie
in die Fürbitte der Gemeinde einge-
schlossen werden können!

Evangelisch-Lutherische Christus-Kirchengemeinde Erfurt in der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche (SELK)

Pfarrer André Schneider (V.i.S.d.P.) **Tettaustr. 3-4, D- 99094 Erfurt**

Tel.: **0361 2251911** Fax.: **0361 2253045** E-Mail: **erfurt@selk.de**

Internet: **www.selk-erfurt.de** und **www.selk-jena.de**

Rendanten: Holger Grahl, Leipziger Straße 58, 99085 Erfurt, Tel. 0361 5412561

P. Bernd Staeger, Reißhausstr. 12, 99085 Erfurt, Tel. 0361 5414465

Gemeindep konto: **Kto. 5005431010** Pax-Bank eG, **BLZ 37060193**